



In Bidart, einer Gemeinde an der baskischen Küste, stürzte in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag, den 6. Oktober, ein Teil der Klippe ein.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag, den 6. Oktober, kam es an einem Teil einer Steilküste von Bidart im Baskenland zu einem großen Erdbeben. Ein Teil der nördlichen Klippe auf der Seite Erretegia stürzte ein, berichtet die Zeitung Sud-Ouest. Glücklicherweise waren aufgrund der niedrigeren Temperaturen keine Strandbesucher in diesem Abschnitt, sodass es keine Verletzten gab.

Auf einer Länge von etwa 100 Metern fielen Felsen herab. Mehreren Augenzeugen zufolge sollen die Felsstürze bis Mittwochnachmittag hingezogen haben. „Der imposanteste Felsblock war 20 bis 30 Meter lang, 7 bis 8 Meter hoch und ebenso breit. Er befand sich am Kopf der Klippe. Es sind die oberen Teile sind, die als erstes fallen“, erklärte der Bürgermeister von Bidart, Emmanuel Alzuri, gegenüber der Zeitung Sud-Ouest.

△ [] Un important éboulement a été constaté sur la falaise Nord de la plage d'Erretegia ce mercredi 5 octobre 2022. La circulation piétonne est interdite entre la plage du Centre et la plage du Pavillon Royal.

📍 <https://t.co/B6Ev2ZoWVx#erosion> pic.twitter.com/tNKQFD6aqb

— Ville de Bidart (@VilleDeBidart) October 5, 2022

„Angesichts der Instabilität der Klippen und des Risikos, dass es jederzeit zu neuen Erdbeben kommen kann, und aus offensichtlichen Sicherheitsgründen“, erließ Emmanuel Alzuri einen Erlass, der den Verkehr zwischen dem Strand „Plage du Centre“ und dem Strand „Pavillon Royal“ „bis auf Weiteres“ verbietet, berichtet die Zeitung La République des Pyrénées.

Der Zugang zum Strand bleibt erlaubt, jedoch nur in gewissen Bereichen.

La falaise s'effondre sur cette partie de la côte à Bidart #erosion - ≈ jeudi 10 décembre 2020 - En cause : les fortes pluies récentes et la houle (IMAGES cabinet Geolithe) pic.twitter.com/mXLc6PdISw

— le hesran christine (@lehesran) December 10, 2020